

Mitteilung

für den Jugendhilfeausschuss am 16.11.2022

Thema:

Antwort auf die Fragen von Herrn Hood (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.09.2022 (TOP 7) zum DRK Kreisverband Bielefeld

Mitteilung:

Im Zusammenhang mit der Trägerentscheidung für die neue Kita in Dornberg (Hollensiek/ Hasbachtal) hat Herr Hood Fragen zum ausgewählten Träger gestellt. Diese sind an den Träger weitergereicht worden und wurden von ihm wie folgt beantwortet:

1. Was werden die konkreten Öffnungs- und Schließzeiten der Kita sein?

„Bei den Öffnungs- und Schließzeiten orientieren wir uns am Bedarf der Eltern. Für die Kita Hasbachtal/ Hollensiek werden wir analog zu den anderen Kitas unserer Trägerschaft, die Bedarfe jährlich abfragen. Zunächst planen wir eine Öffnungszeit täglich ab 7:00 Uhr bis 16:30/ 17:00 Uhr, freitags eine Betreuungszeit bis 15:00/ 16:00 Uhr.“

2. Wird es vor Ort eine separate Frischeküche oder einen Caterer geben, der diesen Service übernimmt?

„Geplant ist eine Frischkostküche mit Catering Anteilen, dies setzen wir erfolgreich in mehreren Kitas um. Uns ist es wichtig ortsansässige Lieferanten und Produzenten einzubinden. Dies ist gerade im Umfeld der Kita Hasbachtal/ Hollensiek möglich. Zudem planen wir einen Küchengarten im Aussengelände, um Kindern die Erfahrung zu ermöglichen, eigenangebautes Obst und Gemüse in die Tagesverpflegung einzubringen. Hier stellen wir uns zudem ein gutes Einsatzgebiet für unsere Ehrenamtlichen vor.“

3. Wie sieht die Vergütung der Mitarbeiter*innen aus? Gibt es bei der DRK eine Vergütungstabelle für die Mitarbeiter*innen?

„Unser Haustarif ist angelehnt an den TVöD, mit Jahressonderzahlung, Versorgungskasse, Urlaubsanspruch etc.“

4. Bezieht sich die Einbindung von Ehrenamtlichen darauf, dass diese auch aktiv in der Kita-Arbeit eingesetzt werden?

„Das DRK gibt ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen die Möglichkeit, in der Kita uneigennützig ihr Wissen und ihre Kenntnisse weiterzugeben und Verantwortung zu übernehmen. Die ehrenamtliche Tätigkeit ist konzeptionell in die Arbeit der Kita eingebunden und wird durch die Einrichtungsleitung aufgaben- und zielorientiert geplant. Gerne stellen wir unsere Rahmenkonzeption zur Verfügung. Durch den Einsatz ehrenamtlicher Männer und Frauen erweitert sich das Aufgabenspektrum und Angebotsspektrum der Kindertageseinrichtung. Mit ihnen können Projekte, Aktionen und begleitende Arbeiten durchgeführt und abgesichert werden. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erkennen die Grundsätze des Roten Kreuzes an und arbeiten nach dem Leitbild. In der Einrichtung **unterstützen sie zusätzlich** die pädagogische Arbeit und übernehmen – je nach Kompetenz, Talent und Qualifizierung – organisatorische und praktische Aufgaben. Ihr Einsatz basiert auf dem Prinzip der Freiwilligkeit. Ihre Auswahl erfolgt durch die Leitung der Einrichtung. Die Mitarbeit von Ehrenamtlichen erfolgt grundsätzlich in Absprache mit dem Träger.

Voraussetzung für den Einsatz in der Kita ist die aktuelle Vorlage eines Erweiterten pol. Führungszeugnisses und die Teilnahme an Fortbildungen und Schulungen.

(Siehe hierzu auch beigegefügte Anlage)“

5. Gibt es beim DRK noch weitere konzeptionelle Ideen zum Thema „Integration“ außer über Sprachförderung?

„Wir verstehen Integration/ Inklusion als Querschnittsaufgabe und binden partizipativ alle Beteiligten ein.

Mütter und Väter werden durch Kindertageseinrichtungen auf vielfältige Weise in ihrer Erziehungsaufgabe und Erziehungsverantwortung unterstützt, gestärkt und auch entlastet. Dort, wo Eltern Hilfen bei der Erziehung ihres Kindes benötigen, bieten unsere Einrichtungen gezielte Angebote der Beratung, Familienbildung und Erwachsenenbildung an. Hier binden wir das ipe, unser Institut für psychomotorische Entwicklungsförderung eng ein.

Erzieherinnen und Erzieher in Kindertageseinrichtungen haben unmittelbaren Einblick in die Lebenslagen von Kindern, gehören zu den Ersten, die Bedarfe von Familien wahrnehmen. So können unsere Kindertageseinrichtungen präventive, entwicklungsförderliche Angebote und das Kindeswohl sichernde Maßnahmen planen und konzipieren.

Unsere Kindertageseinrichtungen leisten einen wichtigen Beitrag, um das gemeinsame Leben und Lernen von Kindern zu gestalten: durch die gemeinsame Förderung von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund, die Förderung von Kindern mit und ohne Behinderung sowie die Förderung der Chancengleichheit von Jungen und Mädchen. Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung der Einrichtung machen fachliche Beratung und Fortbildung notwendig, die verbindlich vorgesehen sind. Durch das DRK Bildungswerk bieten wir am Bedarf orientierte Qualifizierungs- und Fortbildungsangebote an.

Alle Kinder haben das gleiche Recht auf Bildung, Erziehung und Betreuung, daher müssen Kindertageseinrichtungen so ausgestattet sein, dass Kinder mit und ohne Behinderung ihren Platz haben. Integration und Inklusion verstehen wir als Prozess, in den alle Beteiligten eingebunden werden. Dazu sind, dem Förderbedarf entsprechend, eine qualifizierte personelle Besetzung, kleine Gruppen, integrationspädagogisch ausgebildetes Personal, sowie eine entwicklungsfördernde entsprechende Raum-, Material- und Sachausstattung Voraussetzung.

In der Kita Hasbachtal/ Hollensiek liegt der konzeptionelle Schwerpunkt zudem auf tiergestützter Pädagogik und Umweltpädagogik. Hier können wir auf langjährige und positive Erfahrungen zurückgreifen.

Die DRK-Kindertageseinrichtungen bieten bedarfs- und nachfrageorientierte Angebote für Kinder und ihre Familien an und verstehen sich als Ort der Begegnung im Gemeinwesen. Im Sinne einer Sozialraumorientierung ist eine gute Vernetzung und konstruktive Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, Institutionen und Personen wie zum Beispiel Familienbildungsstätten, Familienberatungsstellen, Therapeutinnen und Ärztinnen, Schulen, örtlichen Fachgremien und Vereinen, sowie ortansässigen Unternehmen unerlässlich.

(Siehe hierzu auch beigefügte Konzeption)“

6. Wie hoch sind die Kosten für die Mittagsverpflegung?

„Aktuell liegt der Beitrag bei 65,00€/Monat“

Hinweis der Verwaltung:

Das DRK hat ergänzend drei Unterlagen und Konzepte zur Verfügung gestellt, die jeweils aber 100 und mehr Seiten umfassen. Sie stehen im Ratsinformationssystem zur Verfügung.

Ingo Nürnberger
Erster Beigeordneter